

# Hilft bei Tränengas...

Bei verschiedensten Anlässen wird von der Polizei Reizgas, insbesondere Tränengas und das wirksamere so genannte Pfefferspray eingesetzt. Verwendet werden Sprühgeräte, Wurfkörper oder Geschosse (Granaten), aber es wird auch Wasserwerfern zugemischt.

In einigen europäischen Ländern wird Tränengas und Pfefferspray sehr viel massiver bei Demonstrationen eingesetzt als in Deutschland. Dazu gehören z.B. Griechenland, aber auch Frankreich.

## Wie können wir uns schützen?

Zu allererst Mal sind Schutzmittel wie Schwimmbrille und Gasmasken hilfreich. Es können z.B. Gasmasken genommen werden, wie sie bei Lackierarbeiten verwendet werden. Dagegen nützten so genannte Staubschutzmasken gar nichts.

Ein anderes Schutzmittel, kann jede/r selber zusammenmischen: Maalox.

Der Tipp stammt aus Griechenland. Dort wird von den Cops bei Demos massiv Gas eingesetzt. In einem Ausmaß, dass es ihnen bei den Kämpfen nach der Ermordung von Alexis Grigoropoulos im Dezember vergangenen Jahres ausging und sie sich hilfeschend an die Polizeien anderer Länder wandten. Die organisierten Genossinnen und Genossen in Griechenland schützen sich gegen das Gas, in dem Leute von ihnen es für ihre Gruppen vorbereiten und durch die Demoreihen gehen und allen davon aufs Gesicht auftragen.

Die Mixtur neutralisiert die Wirkung des Gases.

Maalox oder Maaloxan ist ein so genanntes Antazidum, was wiederum ein Arzneimittel zur Neutralisierung der Magensäure ist. Es hilft gegen Sodbrennen, saures Aufstoßen und säurebedingte Magenschmerzen oder jede Art von Magenverrenkungen. Es handelt sich um eine schwache Base oder das Salz einer schwachen Säure, so dass dessen Wirkmechanismus unter anderem durch die Pufferung der Magensäure zu erklären ist. Es besteht insbesondere aus Aluminiumhydroxid und Magnesiumhydroxid.

Es ist in Apotheken frei käuflich. Es gibt es als Gel im Beutel (so genanntes Suspension) und in Tablettenform..

Für die Demos und gegen das Gas wird es 1 : 3 mit Wasser gemischt.

Am besten ist es, wenn jede/r ein kleines (Plastik-)Fläschchen mit sich trägt. Vor dem Tränengaseinsatz das Gesicht außer den Augen einsprühen. Außerdem einen kleinen Schluck aus der Pulle einnehmen, den Mund spülen und schlucken. Wichtig ist, dass auch die Nasenschleimhäute etwas abbekommen.

Beim bzw. nach dem Gaseinsatz noch mal überall hin, also auch auf die (geschlossenen oder offenen) Augen.

Hilfreich sind auch (Citrus-)Erfrischungstücher. Nach dem Gaseinsatz das Gesicht damit säubern.